

**Jur Lage in Russland.**

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die Petersburger Dame... Petersburg. (Priv.-Tel.) Der „Nat.-Sta.“ zufolge ist von... Berlin. (Priv.-Tel.) Die deutsche Regierung hat, gleich... Leipzig. (Priv.-Tel.) Die hiesigen Buchhandlungs-Markthändler... Siedal. Auf dem am westlichen Ende des Bahnhofes... Köln. (Priv.-Tel.) Gemäß den Äußerungen des „Tempo“... München. (Priv.-Tel.) Bei Beratung der Anträge auf... Baden-Baden. Die Kronprinzessin Cecilie ist heute... Stuttgart. Der Vorstandrat und der Ausschuss des... Raasricht. (Priv.-Tel.) In einem hiesigen Hotel befindet... Prag. Die Mitglieder des hiesigen Hotel befindet... Wien. (Priv.-Tel.) Die Oppositionsparteien nahmen in... Paris. (Priv.-Tel.) Die amerikanische Regierung hat...

Lungenheilstätte eröffnet wird. Freitag werden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Rom. (Priv.-Tel.) Minister Tittoni richtete nach... Catania. Seit mehreren Tagen regnet es in Strömen... Madrid. Der deutsche und der französische Geschäftsträger... Haag. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird bewußt... London. (Priv.-Tel.) Der Vorsitzende der internationalen... Petersburg. Der Kaiser empfing heute den Kronprinzen... Christiania. Der Sonderausdruck des Sterblich... Bukarest. (Priv.-Tel.) Wegen des Konfliktes mit... New York. (Priv.-Tel.) Der Gouverneur von Deutsch-Samoa... Washington. (Priv.-Tel.) Der ostwärts fahrende Zug... Washington. In einer Kabinettsitzung wurde gestern... Carion-City (Neveda). Die Aufsichtsbehörde des... Tokio. Der Geheimrat hat heute dem Friedensverträge... (Wachst einnehmende Treppe befinden sich Seite 4.)

Sum Andenken an den Erbauer der katholischen Kirche... Der Vorschlag des Abgeordneten Grafen Udo Stolberg... Mit Ablauf der diesjährigen Ferien-Periode wird der zu... Anfang des Vorjahres begonnene Schul-Neubau am... Die Verhandlung über den Eisenbahntarif für lebendes... Die Verhandlung über den Eisenbahntarif für lebendes... Die Verhandlung über den Eisenbahntarif für lebendes... Die Verhandlung über den Eisenbahntarif für lebendes... Die Verhandlung über den Eisenbahntarif für lebendes...

**Dresdener Nachrichten.**  
Nr. 276. Seite 2. — Donnerstag, 5. Oktober 1905.

**Verliches und Sächsisches.**

— Frau Prinzessin Ulrich von Schönburg-Waldenburg geb. Prinzessin von Löwenstein ist am 4. Oktober auf Schloß Ortelsborn bei Rastdorf von einer Prinzessin glücklich entkanden worden.

— Der königl. Bevollmächtigte zum Bundesrat, außerordentliche Geheime Rat v. Hohensthal und Bergan ist vom Urlaub nach Berlin zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte wieder übernommen.

— Vorgestern mittig ist durch Herrn Kreisbauinspektor Schmiedel aus Dresden der zum Vorstande der Amtshauptmannschaft Pirna ernannte Herr Amtshauptmann v. Kostig-Drzewicki, bisher Oberregierungsrat im Ministerium des Innern, im Verbandsstaatsrat der Amtshauptmannschaft in sein neues Amt eingeweiht worden.

— Der Rektor des Gymnasiums in Jittau Professor Dr. Seeliger ist unter Verleihung des Titels und Ranges eines Geh. Schulrats zum vortretenden Räte im Kultusministerium, der seitherige Oberlehrer an der Fürsten- und Landeschule in Meißen Professor Dr. phil. Schmidt zum Rektor des königl. Gymnasiums zu Wurzen, der seitherige Oberlehrer an lehrer-genannter Anstalt Professor Dr. phil. Stending zum Rektor des königl. Gymnasiums zu Schneeberg, der derzeitige Rektor des königl. Gymnasiums zu Schneeberg Professor Dr. phil. Weinhold zum Rektor des Gymnasiums in Jittau und der bisherige Oberlehrer am Landständischen Seminar zu Völkchen Professor Dr. phil. Meyer zum Direktor des Seminars zu Pirna ernannt worden.

— Dem Oberlehrer beim Landgericht Dresden Schiller, dem Diener bei diesem Gericht Götze und dem Diener beim Amtsgericht Arnberg Reinhardt ist bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— Zum Nachfolger des verstorbenen königl. Musikdirektors Johann vom 134. Infanterie-Regiment in Plauen ist der Hoboll-Liepe vom 133. Infanterie-Regiment in Zwickau in Aussicht genommen.

— Petition betreffend Sicherung der Bau- forderungen. Im Anschluß an die vor einigen Tagen erschie- nene „Novelle zum Grundrecht zwecks Sicherung der Baufor- derungen“, herausgegeben von Herrn Baumeister G. Baumgärtel, haben sich in Dresden eine Reihe von Bauwerkstätten zusamen- getan, um sich in einem Gesuche an die königl. Sächs. Staats- regierung zu wenden, damit dieselbe durch den Bevollmächtigten des Königreichs Sachsen im Bundesrat bei Beratung der schon lange dringenden Frage zur Sicherung der Bauforderungen die Interessen der Bauwerkstätten und Bauhandwerker nach der vom Herrn Baumeister gegebenen Richtung vertreten lasse. Um für dieses Gesuch möglichst recht zahlreiche Unterschriften aus Bau- handwerkerkreisen zu erhalten, sind in Emil Weißes Buchhandlung, Joh. A. Kubes, Wallenhausenstraße 27, Ed. Wittvostroffe, und bei Herrn Hofstapfmeister Wilhelm Danneke, Gumpner Straße 7, Listen zur Unterschrift angelegt worden. Da der Bundesrat seine Sitzungen schon im Laufe nächster Woche beginnt, so können diese Listen nur bis spätestens Mittwoch, den 11. d. M. aufliegen.

— Unter starker Beteiligung seiner Mitglieder und dieser Ehrengäste heimg am Dienstagabend im Städtischen Aus- stellungspalaste der Meißnerin Dresden des Genfer Verbandes der Gärthofsgesellschaften in Deutschland die Jubelfeier seines 50jährigen Bestehens. Nachdem zunächst ein gewähltes Konzert von der Kapelle des Garderegiment-Regiments unter Städt. Leitung gegeben worden war, vollzog sich als Mittelpunkt der Feier ein Festakt, der durch eine Ansprache eingeleitet wurde, gehalten vom Generalsekretär des Genfer Ver- bandes, Herrn Oscar Gahn. Der Redner erinnerte vorerst daran, daß vor 25 Jahren der Genfer Verband gegründet worden sei und sich jetzt der stattlichen Zahl von 130 Sektionen mit über 7000 Mitgliedern erfreue, die in allen Teilen der Erde sich befinden. Darauf ging er auf die Geschichte des Dresdener Zweigvereins ausführlich ein, der sich zu einer beneidenswerten Höhe entwickelt habe. Die Grundzüge hierfür bildeten die Wohlfahrtsleistungen des Verbandes, aber nicht zum geringsten auch das vorzügliche Verhältnis, das die Mitglieder mit der Prinzipalität pflegten. Die mit lebhaftem Beifall aus- gesprochene Ansprache schloß mit dem Wunsche, daß der Jubelverein auch fernerhin das sein und bleiben möge, was er in den ver- flossenen 25 Jahren gewesen sei, und immer die Devise des Ver- bandes hochhalte: Freundschaft, Belehrung, Solidarität. Durch den Vorsitzenden des Dresdener Zweigvereins, Herrn O. G e r b e r d t, erfolgte nunmehr die Preisierung von Mitgliedern. Die Herren G. Koppe und H. Damann wurden für 50jährige, die Herren Höppner, Ublemann, Schneider und Schiller für 30jährige und sieben weitere Herren für 25jährige Mitglieds- jähre ausgezeichnet. Eine besondere Ehreung wurde darauf noch Herrn B. Jauch hier zu teil, der vor 20 Jahren dem Verband beitrat und seit 10 Jahren an der Spitze von dessen Direk- torium steht — seit dem Jahre 1887 befindet sich der Sitz des Hauptvereins in Dresden. Herr Jauch wurde mit einer fol- genden goldenen Uhr überreicht, gespendet von familiären Zweig-